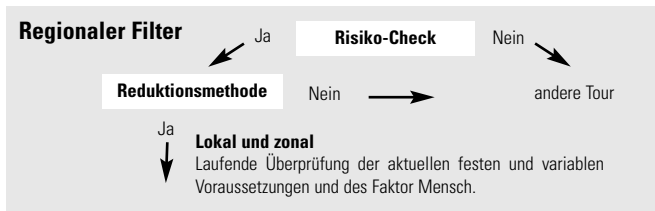


Wegleitung zur klassischen Beurteilung der 3 x 3 Tourenplanung verknüpft mit der Risiko-Check Planungshilfe. Minimale Infoquelle ist ein verfügbares Telefon.



## AUSWERTUNG:

Zusammenfassen und auswerten der gesammelten Daten.

## 4. Bewertungskriterien

Ermitteln und klassifizieren in günstig und ungünstig der festen und variablen Voraussetzungen und des Faktors Mensch/Gruppe.

Beurteilung der Bewertungskriterien:

- Günstige Voraussetzungen überwiegen: Hohe Machbarkeit der Tour.
- Ungünstige Voraussetzungen überwiegen: Die Tour ist nur realisierbar mit umfangreicher Tourenerfahrung und genauer Gebietskenntnis (Kenntnis der Einzelhänge).
- Günstige und ungünstige Voraussetzungen sind ausgeglichen: Bei Gefahrenstufe erheblich nur realisierbar mit umfangreicher Tourenerfahrung und Gebietskenntnis (Kenntnis der Einzelhänge). Bei Gefahrenstufe mässig auch realisierbar für weniger Erfahrene.

## 5. Reduktionsmethode

## INFOCHECK:

Sammlung der wesentlichen Informationen als Planungsgrundlagen.

### 1. Meteo

Wie sieht die Wetterprognose und deren Tendenz für das vorgesehene Tourengebiet aus?

### 2. Lawinenbulletin

Welche Gefahrenstufe und deren Tendenz wird für das vorgesehene Tourengebiet prognostiziert?

### 3. Karte

Strukturierung der geplanten Tour auf der Karte, mit Schlüsselstellen, steilsten Hangpartien, Expositionen und wichtigen Orientierungspunkten.

## EUROPÄISCHE LAWINENGEFAHRENSKALA (KURZFASSUNG)

<b>gering</b>	Die Schneedecke ist allgemein gut verfestigt und stabil. Auslösung ist allgemein nur bei grosser Zusatzbelastung an sehr wenigen, extremen Steilhängen möglich. Spontan sind nur kleine Lawinen (sogenannte Rutsche) möglich. Allgemein sichere Verhältnisse.
<b>mässig</b>	Die Schneedecke ist allgemein gut verfestigt und stabil. Auslösung ist insbesondere bei grosser Zusatzbelastung vor allem an den angegebenen Steilhängen möglich. Grössere spontane Lawinen sind nicht zu erwarten. Mehrheitlich günstige Verhältnisse. Vorsichtige Routenwahl, vor allem an Steilhängen der angegebenen Exposition und Höhenlage.
<b>erheblich</b>	Die Schneedecke ist an vielen Steilhängen nur mässig bis schwach verfestigt. Auslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung (z. B. Einzelperson) vor allem an den angegebenen Steilhängen möglich. Fallweise sind spontan einige mittlere, vereinzelt aber auch grosse Lawinen möglich. Teilweise ungünstige Verhältnisse. Erfahrung in der Lawinenbeurteilung erforderlich. Steilhänge der angegebenen Exposition und Höhenlage möglichst meiden.
<b>gross</b>	Die Schneedecke ist an den meisten Steilhängen schwach verfestigt. Auslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung an zahlreichen Steilhängen wahrscheinlich. Fallweise sind spontan viele mittlere, mehrfach auch grosse Lawinen zu erwarten. Ungünstige Verhältnisse. Viel Erfahrung in der Lawinenbeurteilung erforderlich. Beschränkung auf mässig steiles Gelände; Lawinenauslaufbereiche beachten.

## GELÄNDE

Reichweiten und Grenzen im Gelände, verknüpft mit der aktuellen Gefahrenstufe

<b>gering</b>	<b>Gefahrengrösse</b> sehr klein	<b>Bewegungsspielraum</b> sehr gross	<b>mässig</b>	<b>Gefahrengrösse</b> Einzugsgebiet, Radius 20m	<b>Bewegungsspielraum</b> Mit guter Spuranlage sind Couloirs, Rinnen, Mulden und Steilhänge begehbar.
<b>erheblich</b>	<b>Gefahrengrösse</b> ganzes Einzugsgebiet und deren Auslaufbereiche	<b>Bewegungsspielraum</b> Rücken und Kämme bevorzugen. Couloirs, Rinnen, Mulden und Steilhänge möglichst meiden.	<b>gross</b>	<b>Gefahrengrösse</b> Spontane Schneebretter über ganze Hänge bis zu dessen Kammlagen mit grossen Auslaufbereichen.	<b>Bewegungsspielraum</b> Verzicht auf Hänge $\geq 30^\circ$ inklusive deren Einzugsgebiete.

	Gefahrengrösse
	Bewegungsspielraum

### Gedankenstütze

Bei Gefahrenstufe **Mässig plus** (Gefahrenpotential 6 nach der Reduktionsmethode) sind die Reichweiten der Gefahrengrösse und des Bewegungsspielraumes etwa gleich gross.

## 1. METEO

**Meteo**, ein Textausdruck bietet beste Infos. Internet - [www.meteoschweiz.ch](http://www.meteoschweiz.ch) (weitere Links und Telefonnummern auf der Rückseite)  
Radio oder Telefon Nr. 162, SF 1 + 2, 19.50 Uhr, während Bericht unten eintragen (unterstreichen + ankreuzen)

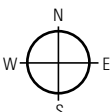
**Datum der Vorhersage** ..... **Gebiet** .....

**Alpennordseite**       **Wallis**       **Nord + Mittelbünden**       **Alpensüdseite + Engadin**

**Wetter**      **Windrichtung und Stärke**      **Temperatur** auf 2000m ..... °      **0° Grenze** ..... m

sonnig       schwach  
 bewölkt       mässig  
 bedeckt       stark  
 Regen  
 Schnee

Wetteraussichten  
**Tendenz**      **Hochnebel**      **Schneefallgrenze**  
 ↑       →       ↓      Obergrenze ..... m      ..... m



## 2. LAWINENBULLETIN

**Lawinenbulletin**, ein Textausdruck bietet beste Infos. Internet - [www.slf.ch](http://www.slf.ch) (weitere Links und Telefonnummern auf der Rückseite)  
Radio oder Telefon Nr. 187, SF 1 + 2, 19.50 Uhr, während Bericht unten eintragen (unterstreichen + ankreuzen)

**Datum der Vorhersage** ..... **Gebiet** .....

**Alpennordhang**       **Alpenhauptkamm**       **Alpensüdhang**

**Gefahrenstufe**      **Höhenlage**  
 gering       mässig       erheblich       gross      oberhalb ..... m      unterhalb ..... m

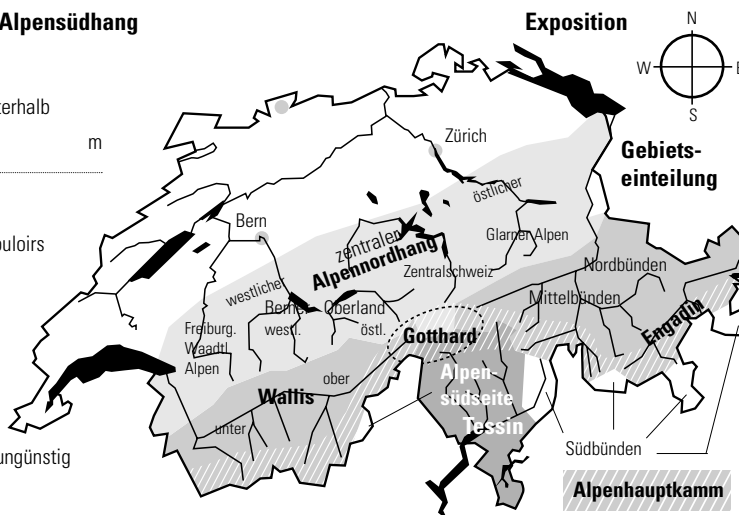
**Neuschneemengen** ..... cm

**Gefahrenstellen**  
 Kammlagen       schattige Steilhänge       steile Mulden, Rinnen und Couloirs

**Hauptwindrichtung und Stärke** der letzten Tage  
 schwach       mässig       stark

**Tendenz** Lawinengefahr  
 ↑       →       ↓

**Schneedeckenaufbau**  
 günstig       mittelmässig       ungünstig



## 3. KARTE, 1:25.000

Steilheiten und Hangexpositionen ermitteln, Schlüsselstellen, Varianten und mögliche Umkehrpunkte auf der Karte markieren

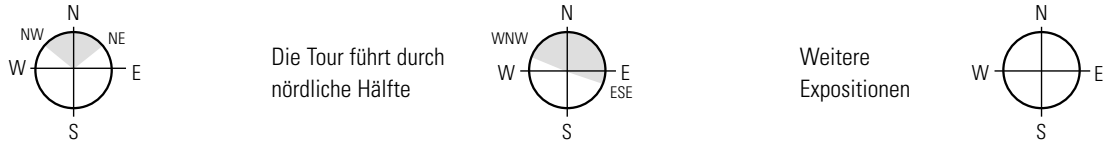
Steilste Hangpartie der Tour ..... °      Tiefster Pt. der Tour ..... m      Höchster Pt. der Tour ..... m

**Geländedarstellung**       ausgeglichen       coupiert       Kammlagen       Rinnen / Mulden

**Führerliteratur** Verlag .....      Kartenblatt 1:25.000 Nr. ....

**Expositionen**

Die Tour führt durch Sektor **NORD**      Die Tour führt durch nördliche Hälfte      Weitere Expositionen

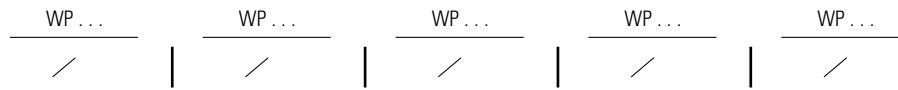


Steilste Hangpartie ..... °      Steilste Hangpartie ..... °      Steilste Hangpartie ..... °

Höhenlage ..... m      Höhenlage ..... m      Höhenlage ..... m

**GPS Navigation**  
 Wichtigste **WegP**unkte bzw. Koordinaten auf der Karte markieren

WP ...      WP ...      WP ...      WP ...      WP ...



**Azimute in Grad**      ① .....      ① .....      ① .....      ① .....      ① .....

## 4. KLASSISCHE BEWERTUNGSKRITERIEN

<b>Feste Voraussetzungen</b>	günstig					ungünstig		
Steilheit	< 35°	<input type="checkbox"/>					> 35°	<input type="checkbox"/>
Exposition	südliche Hälfte	<input type="checkbox"/>					nördliche Hälfte	<input type="checkbox"/>
Gelände	homogen, Rücken	<input type="checkbox"/>					coupiert, Kammlage, Mulden + Couloirs	<input type="checkbox"/>
Einzugsgebiet	klein	<input type="checkbox"/>					gross	<input type="checkbox"/>
<b>Variable Voraussetzungen</b>	günstig	regional	lokal			ungünstig	regional	lokal
Neuschnee	< 20 cm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			> 25 cm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wind	mässig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			stark	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Temperatur	ausgeglichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			schwankend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tour	viel befahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			wenig befahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicht	Konturen gut sichtbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			Konturen schlecht sichtbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Mensch / Gruppe</b>	günstig					ungünstig		
	erfahrene Tourengerher	<input type="checkbox"/>					wenig erfahrene Tourengerher	<input type="checkbox"/>

## 5. REDUKTIONSMETHODE MIT REDUKTIONSFAKTOREN NACH W. MUNTER

**Formel**  
Akzeptiertes Restrisiko =  $\frac{\text{Gefahrenpotential}}{\text{Reduktionsfaktor} \times \text{Reduktionsfaktor}} \leq 1$  Rechnergebnis =

1	gering	3	mässig	6	erheblich	12	gross	Zur lokalen Einschätzung können auch Zwischenwerte geschätzt werden
								<b>Gefahrenpotential</b>

**Erstklassige** Reduktionsfaktoren Steilheit

Steilste Hangpartie 35° - 39°  **Red. FK 2**

Steilste Hangpartie 35°  **Red. FK 3**

Steilste Hangpartie 30° - 34°  **Red. FK 4**

Ab **erheblich** muss ein erstklassiger **RF** gewählt werden. Bei Stufe **gross** Einschränkung auf Gelände unter 30° inkl. Einzugsgebiet.

**Zweitklassige** Reduktionsfaktoren Expositionen

ständig befahrene Hänge  **Red. FK 2**

Sektor **N** NW über **N** bis **NE**  **Red. FK 2**

Verzicht auf Expositionen / Höhenlagen

Nördl. Hälfte **WNW** über **N** bis **ESE**  **Red. FK 3**

Kritische Hang- und Höhenlagen n. Law.- Bull.  **Red. FK 4**

Sind alle Expositionen gefährlich z. B. nach viel Neuschnee, so sind alle zweitkl. Reduktionsfaktoren ungültig (auch bei nassem Schnee).

**Drittklassige** Reduktionsfaktoren Verhalten

grosse Gruppe mit Abständen  **Red. FK 2**

kleine Gruppe 2 – 4 Personen  **Red. FK 2**

kleine Gruppe mit Abständen  **Red. FK 3**

## ALPINES NOTSIGNAL – UNFALLMELDUNG

### Alpines Notsignal

Das alpine Notsignal kann mit Licht, Rufen & Pfeifen, oder gut sichtbaren Gegenständen (leuchtfarbige Kleidungsstücke) erfolgen.

#### Notsignal

6 mal pro Minute (alle 10 Sekunden) ein Signal, 1 Minute Pause, Wiederholung bis zum Eintreffen der Rettungsmannschaft.

#### Antwortsignal der Rettungsmannschaften

3 mal pro Minute (alle 20 Sekunden) ein Signal, 1 Minute Pause und Wiederholung.

### Unfallmeldung

**WER** meldet den Unfall: Name und Telefonnummer  
**WO** Koordinaten des Unfallortes und Höhe  
**WAS** ist wann vorgefallen  
**WIEVIELE** Verunfallte mit LVS und ohne LVS  
**WETTER** im Unfallgebiet, Sichtweite in km, Windrichtung und Stärke, Wolkenuntergrenze

### Hubschraubereinsatz (Keine unnötige Flughilfe anfordern!)

**Landeplatz:** Weichschnee festtreten. Ebene Fläche 5 mal 5 Meter, hindernisfreier Umkreis ca. Ø 25m, Vorsicht auf Kabel! Alle losen Gegenstände sichern! Im worst case kann der Heli durch herumschwirrende Gegenstände abstürzen!

Yes; wir benötigen Hilfe  
 No; wir benötigen keine Hilfe



## NOTRUF, METEO – LAWINENBULLETIN

### Telefon – Fax – Internet

Europäische Notrufnummer **112**, mit GSM-Mobile auch ohne SIM Pincode wählbar.

#### Bergrettungs-Notrufnummern (Rufnummern innerhalb nationaler Grenzen)

Schweiz REGA 1414 REGA-Funk 161.300 Polizei 117  
 Österreich 140 Bayern 19222 Italien/Südtirol 118 Frankreich 112

#### Lawinenbulletin - Lawinenlagebericht

Land	Telefon	Faxabruf	Internet
Schweiz	+41-1-187	+41-(0)900-592 021	www.slif.ch (mit allen Links)
Teletext CH	198 (TV-CH, ab erster Schneefall bis Frühjahr ca. ende Mai)		
Deutschland	+49-(0)89-9214-1210	+49-(0)89-9214-1130	www.lawinenwarndienst.bayern.de
Österr. Tirol	+43-(0)512-1588	+43(0)512-581 839-81	www.lawine.at
Österr. Vorarl.	+43-(0)5522-1588		www.lawine.at
Italien, Südti	+39-0471-271177	+39-0471-271177	www.provinz.bz.it/wetter
Italien, Aosta	+39-0165-776300		
Frankreich	+33-836-681020		www.meteo.fr/temps/france/avalanches
LINKS zu europäischen Lawinenwarndiensten			www.lawinen.org

#### Alpen- Wetterbericht

Land	Telefon	Faxabruf	Internet
Schweiz	+41-1-162	+41-1-900-592-021	www.meteoschweiz.ch
Teletext CH	170 - 174		www.nzz.ch/wetter/index.html
Deutschland	+49-190-1160-11		www.alpenverein.de
Österr. Tirol	+43-512-291600		www.oeav.at
Italien, Südti	+39-0471-271177		www.provinz.bz.it/wetter
Frankreich	+33-836-681020		www.meteoconsult.fr